



Inhalt

1. Die solare Weltrevolution - Das Solarzeitalter beginnt
2. ProVita world fund im Vergleich



Im Angesicht der Klimakatastrophe und der multiplen weiteren Katastrophen herrscht oft ein Moment der Verzweiflung. Wir übersehen zu oft die Hoffnungszeichen. Die globale solare Weltrevolution lässt auch einen Moment der Hoffnung zu. Dazu Ernst Bloch: „Wenn wir zu hoffen aufhören, kommt, was wir fürchten, bestimmt.“ Dr. Franz Alt „Die solare Weltrevolution“ – Aufbruch in eine neue Menschheitsepoke | HERDER 2025

Impressum:

Verantwortlich für den Inhalt:

Stefan Maiss (GF)

ProVita GmbH

Stuttgarterstr. 100

70469 Stuttgart

HRB 16739

Tel.: 0711/810 67 67

Fax: 0711/810 67 71

info@provita-gmbh.com

www.provita-gmbh.com

Sehr geehrte Leserin,
sehr geehrter Leser,

Die solare Weltrevolution - Das Solarzeitalter beginnt

Klimawandel-Leugner scheinen zur Zeit auf dem Vormarsch zu sein – nicht nur durch Donald Trump in den USA, sondern auch durch die deutsche Wirtschaftsministerin Katherina Reiche und durch die AfD.

Aber gleichzeitig erleben wir heute weltweit einen Boom der erneuerbaren Energien. Wie im neuen Buch „Die solare Weltrevolution – Aufbruch in eine neue Menschheitsepoke“ beschrieben, sind die Erneuerbaren durch niemand mehr aufzuhalten, sie sind wirtschaftlich unschlagbar günstig und nahezu unendlich vorhanden.

Der „Klima-Bericht“ des SPIEGEL in dieser Woche beschreibt die zahlreichen aktuellen Fortschritte: Erstens: Endlich funktioniert der Emissionshandel. Mehr als 18 Milliarden Euro nahm die Bundesregierung im vergangenen Jahr dadurch ein. Vor allem deshalb ist der Ausstoß von CO2 in Deutschland seit 2005 um 54 Prozent gesunken. Dadurch werden Kohle und Öl immer unwirtschaftlicher und die erneuerbaren Energien immer preiswerter. Durch permanent steigende Emissionspreise werden die Fossilen immer teurer. Spätestens 2026 werden die alten Energien nochmals richtig teuer.

Zweitens: Die Windkraft legt stark zu. Windkraft an Land ist günstiger als Windkraft auf hoher See. Im ersten Halbjahr 2025 wurden in Deutschland 409 neue Windanlagen aufgestellt. Das sind 67 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Nicht nur die Sonne, auch der Wind schickt keine Rechnung. Der Energie-Rohstoff ist ein kostenloses und umweltfreundliches Geschenk der Natur. Auch die Genehmigung für neue Windräder hat 2025 bisher einen neuen Rekordwert erreicht. So kann es weiter gehen.

Drittens: In 2025 hat auch die Zulassung von E-Autos hierzulande einen neuen Rekordwert erreicht. Allein in Deutschland wurden 250.000 neue E-Autos zugelassen. Das sind 36 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum.

Viertens: Es mehrt sich der Widerstand gegen Reiches Gas-Ausbau-Pläne. Der Hauptgrund: Nicht nur Kohle, sondern auch Gas wird immer unwirtschaftlicher. Reiche muss gegenüber der EU nachweisen, dass wirklich – wie geplant und von ihr propagiert – 20 neue Gaskraftwerke in Deutschland gebaut werden müssen. Die meisten Fachleute halten die Anzahl für weit übertrieben. Reiche Pläne könnten an der EU-Kommission scheitern.

Fünftens: Städte und Kommunen beschäftigen inzwischen immer mehr Klimaschutzmanager. Diese fordern immer mehr sichere Radwege und geben entsprechende Rat-Schläge, gleichzeitig plädieren sie für weniger Auto-Parkplätze, für verkehrsberuhigte Zonen und Gemeinschaftsgärten. Mitte 2025 arbeiten nach SPIEGEL-Informationen in Deutschland bis zu 3.000 Klima-Manager – eine weitere Erfolgsgeschichte für den Klimaschutz.



08

August 2025

Der Trick, den die neue Wirtschaftsministerin Reiche anzuwenden versucht: „Erneuerbare Energien sollen künftig für den Ausbau der Stromnetze zahlen – während Kohle und Gas das Netz weiterhin kostenlos nutzen dürfen.“ (Sven Giegold, Staatssekretär im Wirtschaftsministerium in der Ampelregierung)

Das bedeutet faktisch eine fossile Laufzeitverlängerung, die sich die Freundinnen und Freunde der erneuerbaren Energien nicht bieten lassen dürfen. Entscheidend ist, dass die Kostenvorteile von Sonne, Wind und mittlerweile auch von Speichern bei den Menschen und Unternehmen ankommen und nicht bei den Konzernen, die weiterhin auf teure Importe von fossilen Energien setzen. Nur mit Hilfe von Erneuerbaren kann die Energiewende gerecht, bezahlbar und zukunftsfähig gelöst werden. Die Zukunft gehört den Erneuerbaren. Nur mit ihrer Hilfe können auch unsere Kinder und Enkel auf einem gesunden Planeten leben. Das Gegenteil erleben wir gerade wieder in diesem Hitzesommer. Ein gutes Klima ist die Basis für ein gesundes Leben und für eine gute Gesundheit. 2023 sind nach Berechnungen der UNO in Europa 70.000 Menschen an der Hitze gestorben.

Wie das Wasser in einem Fluss, so ist die solare Weltwirtschaft nicht aufzuhalten. Es gibt Tage, da könnte man ob der vielen schlechten Nachrichten wirklich verzweifeln oder resignieren – solche Tage kenne ich auch. Doch wenn ich manchmal den Kopf in den Sand stecken möchte, stelle ich immer wieder fest, dass gerade kein Sand in der Nähe ist – das hilft kolossal. Weil Kanzler Merz bei seiner Sommer-Pressekonferenz betonte, Deutschland allein könnte nicht das Klima retten, noch ein Blick auf die beiden Milliardenvölker Asiens und ihren Energiemix: Indien mit 1.5 Milliarden Menschen ist weltweit an dritter Stelle bei der Solarenergie und an vierter Stelle beim Wind. Das Land will bis 2030 die Hälfte seines Stroms erneuerbar gewinnen. China mit 1.4 Milliarden Menschen erzeugt schon 2025 die Hälfte seines Stroms erneuerbar und senkt in diesem Jahr erstmals seine CO2-Emissionen gegenüber dem Vorjahr. Dieses Ziel war ursprünglich für 2030 geplant. Quelle: Dr. Franz Alt

Mit allen guten Wünschen
Evelyn Küchlin

-Assistentin der Geschäftsleitung-



Deutschlands nachhaltiger Finanzdienstleister



Newsletter der ProVita GmbH

August 2025

Rückblick Juli 2025

Das Management des ProVita world funds (PWF) hat im Betrachtungszeitraum die Aktienquote u.a. auf Grund erhöhter Risiken im immer noch andauernden Zollstreit mit den USA bei ca. 40% belassen.

Der abgelaufene Monat wurde von geopolitischen Unsicherheiten und makroökonomischen Herausforderungen begleitet. Die weiterhin angespannten Beziehungen zwischen den großen Volkswirtschaften und die Sorge über mögliche Auswirkungen von Handelskonflikten dämpften die Markttstimmung im abgelaufenen Monat. Auch die Frage nach den zukünftigen Zinspolitiken der Zentralbanken, beeinflusste die Investitionsentscheidungen.

Die Renditen in den USA zeigten sich mit Abgabern. Die drohenden Zölle veranlassten Investoren dazu, verstärkt auf Zinssenkungen in diesem Jahr zu setzen. Dagegen legten die Renditen in Europa noch etwas zu. Grund war die Erwartung einer vermehrten Schuldenaufnahme der europäischen Staaten zur Finanzierung von Infrastruktur und Aufrüstung.

Dies trieb auch den Euro nach oben, weil die Schritte inflationär wirken und damit den Spielraum der Europäischen Zentralbank (EZB) für Zinssenkungen massiv einschränken. Infolge des festen Euro fiel der US-Dollar, der Dollar-Index büßte 0,9 Prozent ein. Im Laufe der 2. Juli-Hälfte sollen weitere Zoll-Gespräche mit der EU und anderen Staaten stattfinden. Eine Position im Fonds (stark erneuerbare Energien orientiert) hat sich nach starken Verlusten wieder erholt und hat für das Plus im abgelaufenen Monat beigetragen.

Im abgelaufenen Monat schloss der ProVita world fund mit +1,7% im Plus, während der Dax mit Plus +1,4% den Monat beendete. Der Dow Jones schloss mit Plus +0,4%, während der Technologie-orientierte NASDAQ mit einem Plus von +3,3% den Handel verließ. Der Tech-Dax blieb nahezu unverändert. (alles gerundete Angaben; Quelle: Consors Bank)

Wertentwicklung im Vergleich seit Jahresbeginn jeweils zum 01.08.2025:



Wertentwicklung im Vergleich jeweils ab dem 01.04.2019 zum 01.07.2025

